

Bittere Wahrheit

schreckliche Vergangenheit

Von chrono87

Kapitel 24: Neue Hoffnung

Die Schwerter leuchten grell, sie befreiten sich aus ihren verstecken und flog zu Saber die in der Mitte des Siegels stand und ihr Schwert hielt. Die Schwert tauchten bei ihrem jeweiligen Element auf. "Ich Saber Hikari das Familienobehaupt der Hikaris erbitte euch um eure Hilfe, vereint euch", sagt sie und die Schwerter vereinten sich.

Magdalena und ihre ältere Saber Rosette öffneten langsam ihre Augen, beide hatten die Augen ihr Mutter geerbt auch die Haare hatten sie von ihr Mutter, doch Magdalena hatte ein bisschen mehr von ihren Vater bekommen, ihre haar spitzen waren lila und auch ihre haut etwas dunkler, anscheinend wollte die alte Magdalena ein bisschen verändert auf die Welt kommen. Saber Rosette hatte die spitzen Ohren ihres Vater aber die helle haut der Mama. Beide hatten gleich viel macht von ihren Eltern bekommen, auch wenn sie unterschiedlichere Anteile waren. Magdalena hatte mehr Heilmagie, Schutzmagie geerbt weniger Angriffsmagie, Saber Rosette hatte mehr die Angriffsmagie ihrer Eltern geerbt, sie hatten aber beide eins gemeinsam sie konnten in die Zukunft sehen und die Zeit anhalten. Sie sahen das hellleuchtene Siegel und wussten sofort was los war, sie verschwanden auf einmal. Chrono traf die Andern im Gang, er war völlig fertig mit seinen Nerven. Er sah hoffnungsvoll auf die Anderen, doch die schüttelten den Kopf. Chrono sank auf die knie. Auf einmal zog ihm etwas an den Haaren. Er drehte sich um und riss die Augen auf. Vor ihm waren seine zwei Töchter. "Magdalena Saber Rosette was macht ihr hier?", fragte er und nahm die beiden, "Und wieso könnt ihr schon zaubern?", fragte er und sah sie noch döffer an. Die beiden Mädchen strahlten und lachten doch wollten sie, dass ihr Vater in eine Richtung geht. "Die Kinder der Hikarifamilie können sehr schnell Zaubern und alles ändern das ist kein wunder, doch würde ich sagen sie wissen wo Saber ist", meint der Senior und sah die Kleinen an die nickten heftig. Chrono war sofort da und sah sie an. Magdalena streckte ihr kleines Ärmchen aus und ein goldnes Licht kam raus, dieses band eine Schnur. Magdalena sah ihren Vater an und nickte in die Richtung. Chrono verstand und folgte dem Licht. "Magdalena wird ein Papakind." sagte Juan und sah ihnen nach. "Nein Magdalena wird ein Mamakind Saber Rosette wird das Papakind", meint der Senior und geht. Juan sah ihn nach.

Chrono kam am Trainingsraum an und sah das die Tür hell leuchte. Er öffnete sie sofort, auch wenn er Gewalt anwenden musste. Die Kleinen hatte er Senior und Juan gegeben. Die Tür brach auf , er sah auf und sah Saber in diesen Licht. Auf einmal

erlichte das Licht und Saber brach zusammen neben ihr das Schwert. "Saber!!", schrei Chrono und rannte zu ihr. Die kleinen wollten auch zu ihrer Mama doch der Senior und Juan hielten sie fest, was ihnen nicht passte und die beiden sofort zwei bitter böse Blicke bekamen. -Sie sind jetzt schon wie ihre Mutter- dachten nur die beiden und schluckten schwer. Chrono nahm Saber auf den Arm und brachte sofort auf ihr Zimmer, was ihn überrascht war das ihr Schwert schon neben dem Bett lag. Er dachte sich aber nichts dabei und legte sie auf das Bett. Er zog ihr Schuhe aus und deckte sie zu, er küsste ihre Stirn und ging schnell zurück zu seinen Kindern, er wollte sie zurück bringen doch Magdalena teleportierte sich zu ihrer Mama und kuschelte sich auf ihrer Brust ein. Saber Rosette wollte auch zu ihr Mama doch blieb sie lieb auf Papas Arm und ließ sich von ihm bringen, dann kuschelte sie sich auch bei Mama ein. Sie lächelte instinktiv, Chrono lächelte auch, er legte sich zu ihr und kuschelte sich auch bei Saber ein.

Saber machte langsam die Augen auf, sie wollte sich aufsetzen doch spürte sie die Gewichte auf ihr und sie machte es nicht, sie sah auf und sah ihre zwei Babys auf ihr liegen, die schliefen selig vor sich hin und spürten sich nicht das Mama wach war und sie beobachtete. Saber lächelte und streichelte ihr kleinen, diese glucksten und kuschelten sich noch mehr bei Mama ein. Auf einmal machte Magdalena ihre Augen auf und strahlte ihre Mama an, Saber lächelte und nahm sie und Saber Rosette auf den Arm. Saber fing an zu singen, es war das alte Lied der Hikaris, Chrono wachte durch diesen Gesang auf, er schloss seine Augen um dies zu genießen, aber lächelte als sie das sah. Magdalena schlief wieder ein. Chrono nahm die Kleinen und brachte sie weg, dann ging er wieder zu Saber. "ich hatte Angst um dich, mein Engel", hauchte er und küsste sie. "Tut mir Leid, doch es muss sein.", flüsterte sie. "Wieso?", fragte Chrono und sah sie an. "Wir haben endlich wieder eine Chance gegen Iru.", sagt Saber und sah ihn in die Augen.

Fortsetzung folgt